

MAST® ASSURE ANTISERUM LISTERIA 'H'

Verwendungszweck

Flüssige, stabile Antiseren zur Identifizierung von H-Antigenen für die serologische Identifizierung von *Listeria monocytogenes*.

NUR ZUR IN-VITRO-DIAGNOSTIK

Packungsinhalt

Siehe Packungsetikett

Zusammensetzung

MAST® ASSURE ANTISERUM werden aus Kaninchen gewonnen, die mit standardisierten Stämmen von abgetöteten Mikroorganismen mit bekannten Serotypen oder gruppenspezifischen Antigenen hyperimmunisiert wurden, und enthalten 0,085 % Natriumazid als Konservierungsmittel.

Lagerung und Haltbarkeit

Alle Behälter fest verschlossen und trocken bei höchstens 2 bis 8°C bis zum auf dem Packungsetikett angegebenen Verfallsdatum lagern. Einmal geöffnet müssen die Antiseren bei 2 bis 8°C gelagert werden und können bis zum Verfallsdatum verwendet werden

Die Reagenzien nicht einfrieren.

Vorsichtsmaßnahmen

Nur zur *In-vitro*-Diagnostik. Die Schutzmaßnahmen für den Umgang mit potenziell infektiösem Material beachten und nur unter sterilen Bedingungen arbeiten. Nur von geschultem Laborpersonal durchzuführen. Den Abfall des potenziell infektiösen Materials vor der Entsorgung autoklavieren. Natriumazid (Konservierungsmittel) kann bei Einnahme toxisch sein und mit Blei- oder Kupferwasserleitung unter Bildung von hoch explosiven Salzen reagieren. Es sollte daher zusammen mit viel Wasser in den Abfluß entsorgt werden. Bitte das Sicherheitsdatenblatt beachten.

Zusätzlich benötigte Materialien

Mikrobiologische Instrumente wie Impfösen, MAST® Selektivsupplemente, Pinzetten, Glasobjektträger, MAST® Kulturmedien, Autoklaven und Brutschränke sowie Reagenzien und Zusätze wie z.B. sterile 0,85 %-ige Saline.

Testdurchführung

Kulturvorbereitung

- Listeria monocytogenes* besitzen 1 bis 4 Flagellen pro Organismus. Um optimale Ergebnisse zu erzielen, sollten die Kulturen der Isolate vor der Serotypisierung auf halbpfestem Agarmedium angezogen werden. Dazu können die Kulturen 3 Mal auf halbpfestem Gehirn-Herz-Aufguß-Agar (DM104 (0,2 % (w/v) Agar)) in Cragie's Röhrrchen überimpft werden. Danach den Organismus in Gehirn-Herz-Aufguß-Bouillon überimpfen.
- Zur Herstellung der im Test verwendeten Bakterien-suspensionen die Test-Isolate in Gehirn-Herz-Aufguß-Bouillon über Nacht bei 30°C inkubieren und nach Inkubation 1 %-ige Salzlösung in gleichen Teilen hinzugeben.

Röhrrchen-Agglutination:

- 5 kleine Röhrrchen mit den Buchstaben „A – D“ und „K“ (Kontrolle) beschriften. In jedes der 4 Röhrrchen (A – D) 2 Tropfen des H-typisierenden Antiserums geben und 0,5 mL Bakteriensuspension (nach den oben beschriebenen Angaben hergestellt) hinzugeben. Zu dem Kontroll-Röhrrchen kein Antiserum, sondern nur 0,5 mL der Bakteriensuspension hinzugeben.
- Die Röhrrchen gut schütteln und 1 h bei 50 bis 52°C in einem Wasserbad inkubieren.
- Nach einer Stunde die Röhrrchen auf Agglutination kontrollieren. Dabei die Röhrrchen nicht mehr schütteln, sonst wird das Agglutinationsergebnis verfälscht. Jede eindeutig sichtbare Agglutination im Vergleich zum Referenz-Röhrrchen, gilt als positives Ergebnis.

Interpretation der Ergebnisse

Isolate, die in einem Antiserum eine klar positive Reaktion liefern, gelten als *Listeria monocytogenes* mit dem im Antiserum enthaltenen H-Antigenen.

Grenzen

Nur Kulturen von Organismen, die anhand von morphologischen und biochemischen Eigenschaften als *Listeria monocytogenes* identifiziert wurden, sollten mit diesem Produkt serotypisiert werden. Polyvalente und monovalente H Antiseren sollten nur wie oben beschrieben im Agglutinationstest eingesetzt werden. Diese nicht für Objektträger-Agglutinations-tests verwenden. Der Serotyp eines *Listeria monocytogenes*-Stammes wird als eine Kombination aus O-Gruppen und H-Antigenen, siehe nachfolgende Tabelle, angegeben. Für die O-Antigen-Bestimmung die Gebrauchsanleitung für die MAST-ASSURE ANTISERUM Listeria-O-Antiseren beachten.

Serotyp	O Antigen	H Antigen
1/2a	I, II, (III)	AB
1/2b	I, II, (III)	ABC
1/2c	I, II, (III)	BD
3a	II, (III), IV	AB
3b	II, (III), IV, (XII), (XIII)	ABC
3c	II, (III), IV, (XII), (XIII)	BD
4a	(III), (V), VII, IX	ABC
4ab	(III), V, VI, VII IX, X	ABC
4b	(III), V, VI	ABC
4c	(III) V, VII	ABC
4d	(III), (V), VI, VIII	ABC
4e	(III), V, VI, (VIII), (IX)	ABC
7	(III), XII, XIII	ABC

Qualitätskontrolle

Qualitätskontrolle durch den Anwender: Das Haltbarkeitsdatum beachten. Die Qualitätskontrolle muss mit mindestens einem positiv reagierenden und einem negativ reagierenden Organismus durchgeführt werden. Wenn die Kontrollreaktion fehlerhaft ist, das Produkt nicht einsetzen. Das Produkt auf Anzeichen von Verfall überprüfen. Wenn die Reagenzien kontaminiert oder trüb sind, das Produkt nicht einsetzen.

Referenz

Bibliographie auf Anfrage erhältlich.